

Verbesserung ÖPNV-Anbindung ländlicher Zentralort Steinbergkirche und Nahbereich

Berufspendler - Verflechtungen

Wie die anliegenden Darstellungen der Pendlerzahlen aus dem Jahr 2017¹ zeigen, bestehen erhebliche Pendlerverflechtungen zwischen Steinbergkirche + Nahbereich und Flensburg sowie Steinbergkirche + Nahbereich und Kappeln. So pendelten allein aus Steinbergkirche 264 Personen nach Flensburg, zusätzlich 34 aus Niesgrau, 77 aus Steinberg. Aus Sterup pendelten 126 Personen nach Flensburg.

Zudem spielen die beiden Städte auch für die Versorgung mit Gütern des periodischen Bedarfs, für die medizinische Versorgung sowie für die Freizeitgestaltung eine wichtige Rolle. Daher ist der Gemeinde Steinbergkirche und den Gemeinden aus dem Nahbereich (Ahneby, Esgrus, Niesgrau, Steinberg, Sterup) sehr an der Verbesserung der ÖPNV-Verbindung für diese Ziele gelegen.

Stärkung der Schnellbuslinie 1605 Flensburg – Kappeln

- Abstimmung der Bedienzeiten auf Ladenöffnungszeiten, Arbeitszeiten von Dienstleistung, Gesundheitswesen und Einzelhandel in Flensburg und Kappeln (Öffnungszeiten bis 20 Uhr/ tlw. bis 21 Uhr in der Galerie, im Fördepark und Cittipark) - Zusätzliche Fahrten in den Abendstunden bis 23 Uhr
- Erhöhung der Taktung während der Hauptberufszeiten
- Bedienung der Abendstunden auch für Freizeitaktivitäten (insbesondere an den Wochenenden) - Einführung eines Nachtbusses an den Wochenenden

Die Schnellbuslinie 1605 Flensburg-Kappeln ist für die Anbindung von Steinbergkirche mit seinem Nahbereich (insbesondere den Gemeinden Steinberg, Niesgrau) von erheblicher Bedeutung. Aufgrund der gegebenen Bedienzeiten ist die Nutzung für einige Nutzergruppen und für Aktivitäten der Freizeitbeschäftigung jedoch erheblich eingeschränkt und damit unattraktiv.

Da der letzte Bus vom Flensburger ZOB in Richtung Kappeln um 20.30 Uhr fährt, ist für Arbeitnehmer mit Schichtbetrieb oder Personen aus dem Einzelhandel, Gesundheitsberufen die Nutzung der Schnellbuslinie nicht möglich. Um dem Abhilfe zu schaffen, ist das Angebot zusätzlicher Fahrten in den Abendstunden (bis 23 Uhr) erforderlich.

Um die Nutzung für Berufspendler attraktiver zu gestalten, sollte zudem die Taktung erhöht werden.

Für die Nutzung des Freizeitangebotes an den Wochenenden wird zudem die Einführung eines Nachtbusses am Wochenende gewünscht.

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit (30.06.2017), Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte – Auspendler nach Gemeinden, Schleswig-Holstein

Ergänzung der starken Ost-West-Verbindungen durch Querverbindungen

- Verbesserung der Erreichbarkeit der Versorgungseinrichtungen (Nahversorgungszentrum Steinbergkirche, Ärztezentrum Sterup, Fachärzte Satrup)
- Verbesserung der Erreichbarkeit des Bahnhaltepunktes Sörup aus dem Nahbereich
- Bedarfsorientierte Anbindung der Siedlungslagen in Esgrus, Ahneby, Niesgrau, Steinberg an Netzebene 1 und 2 (Bus 1605, 1594)

Innerhalb des Nahbereichs kommt dem ländlichen Zentralort Steinbergkirche eine wichtige Rolle der Nahversorgung (Einzelhandel, medizinische Versorgung) für die umliegenden Gemeinden zu. Auch die Gemeinde Sterup ist hinsichtlich der medizinischen Versorgung von enormer Bedeutung für den Raum.

Nächster Standort mit Fachärzten ist Satrup, so dass auch die Verbindung aus dem Nahbereich nach Satrup von herausragender Bedeutung ist.

Nächstgelegener Bahnhaltepunkt ist Sörup. Bislang besteht keine Möglichkeit aus dem ländlichen Zentralort Steinbergkirche per Bus den Bahnhaltepunkt zu erreichen. Die Erreichbarkeit des Bahnhaltepunktes würde sowohl für die Bevölkerung aus dem Nahbereich als auch ohne eigenen PKW anreisende Touristen eine erhebliche Attraktivitätssteigerung darstellen.

Daher begrüßen die Gemeinden des Nahbereichs Steinbergkirche den vorgestellten Ausbau der Linie 1594 (Saturp - Sörup – Sterup – Steinbergkirche).

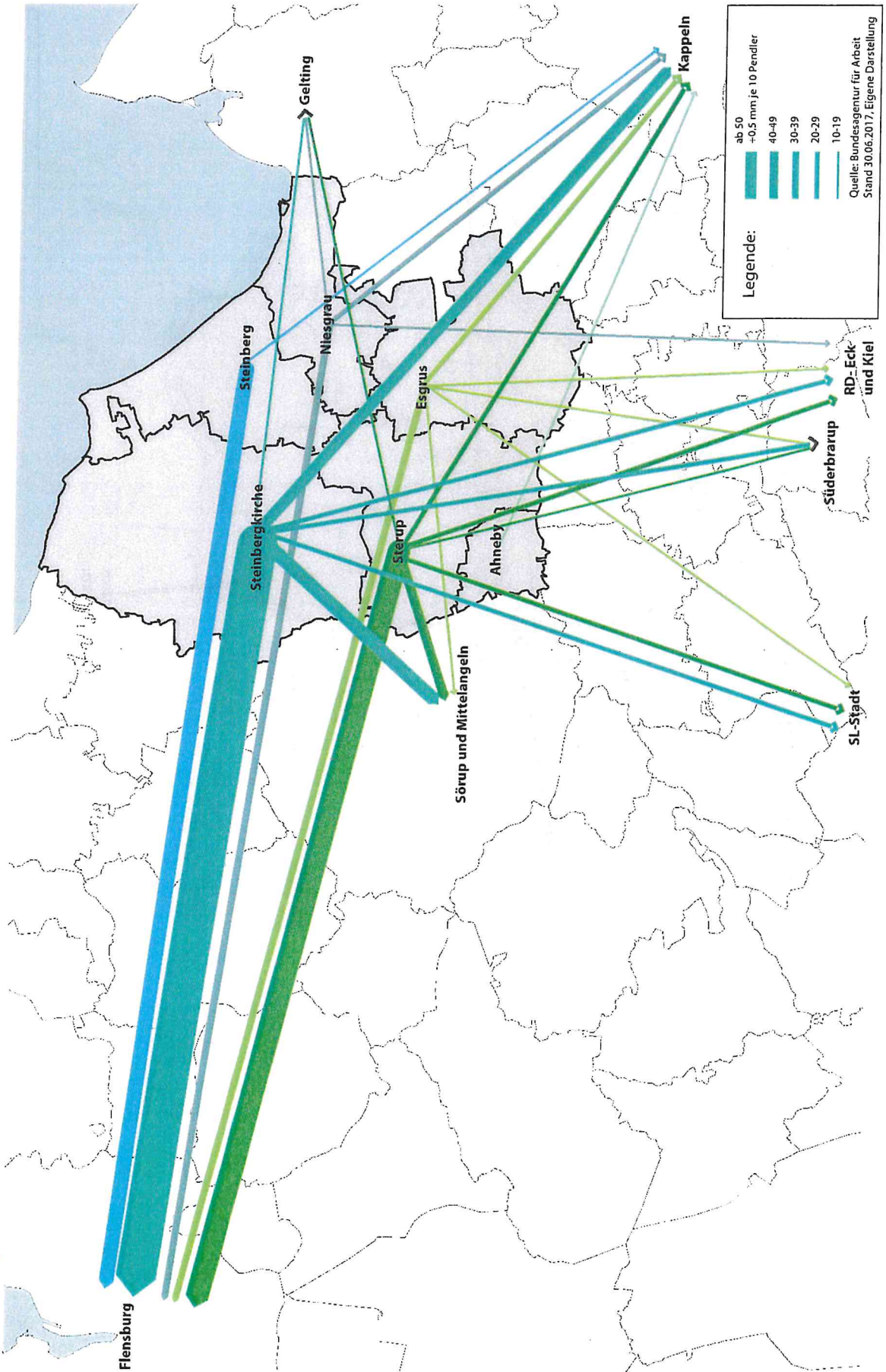
Wünschenswert wäre darüberhinaus eine bedarfsorientierte Bedienung der angrenzenden Gemeinden mit ihren Siedlungsteilen (Esgrus, Ahneby, Niesgrau, Steinberg) an die geplante Route 1594 und auch an den Schnellbus 1605.

Küstenroute

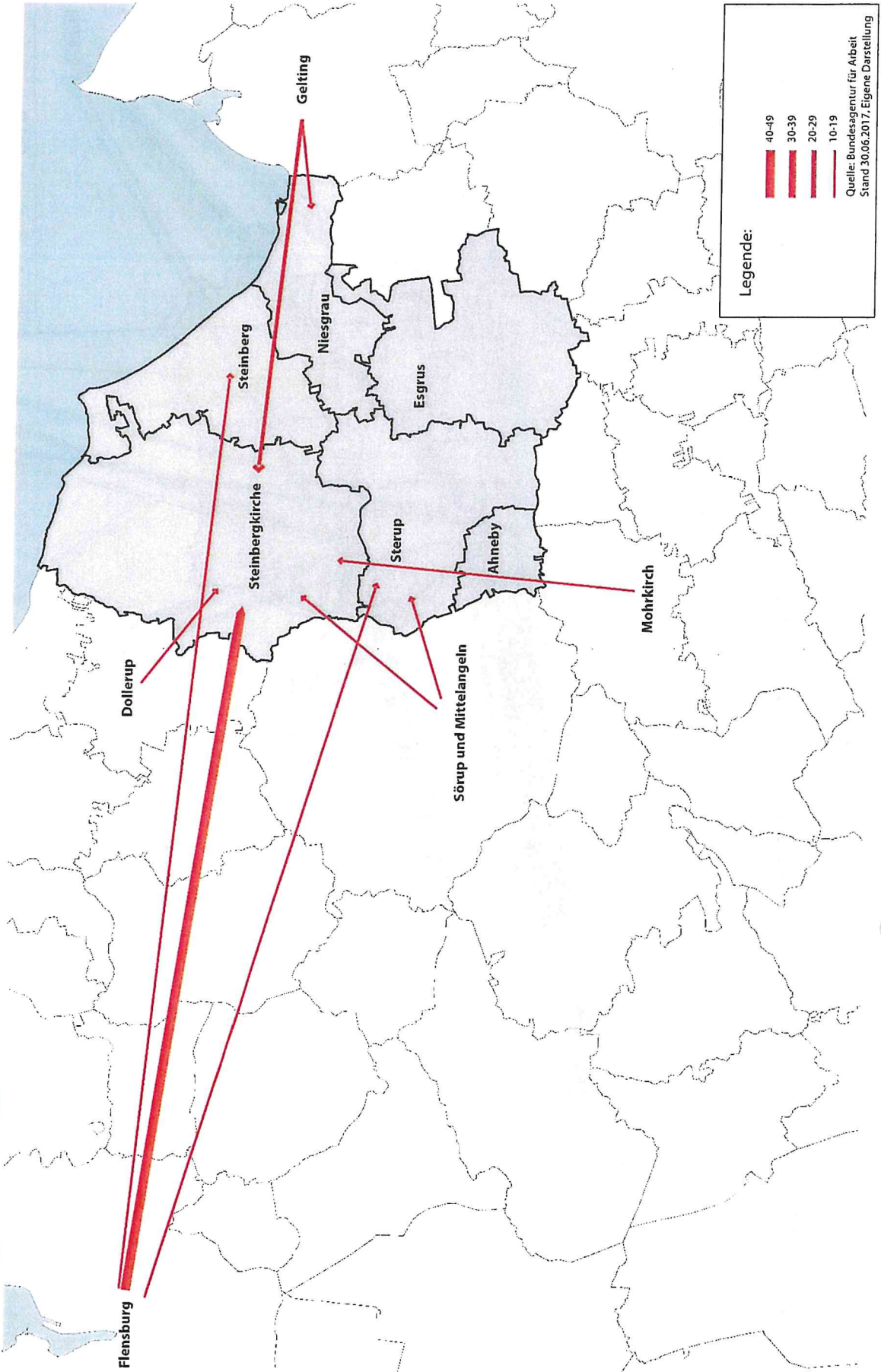
- Schaffung einer touristischen Küstenroute von Streichmühle bis Östergaard

In den Sommermonaten sind erhebliche Verkehrsströme entlang der Küste zu beobachten. Angeregt wird die Einrichtung einer Küstenroute, um die touristischen Punkte in der Region besser zu vernetzen und so eine Alternative zum motorisierten Individualverkehr zu bieten.

Hauptberufspendlerströme 2017 aus dem Nahbereich Steinbergkirche: Auspendler



Hauptberufspendlerströme 2017 in den Nahbereich Steinbergkirche: Einpendler





CDU

Fraktion Steinbergkirche

CDU-Fraktion Steinbergkirche c/o Kai-Ingwer Bendixen Westerholmer Straße 5a 24972 Steinbergkirche
Internet und Facebook: <http://www.cdu-steinbergkirche-quern.de>
<http://www.facebook.com/cdu.steinbergkirche.quern>

Es schreibt Ihnen:

Kai-Ingwer Bendixen, stellv. Vorsitzender

Telefon: 04632-87485

E-Mail: k.bendixen@t-online.de

An den:

Vorsitzenden der Gemeindevertretung Steinbergkirche,

Herrn Bürgermeister Johannes Erichsen

über den:

Vorsitzenden des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt,

Herrn Hermann Breuers

nachrichtlich an die:

Mitglieder der Gemeindevertretung Steinbergkirche

Steinbergkirche, den 03.02.2019

Holmlück 2

24972 Steinbergkirche

Antrag der Fraktion der CDU zur Sitzung der Gemeindevertretung am 04.03.2019

- 1. Beschlussfassung zur Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung im Gemeindegebiet**
- 2. Prüfauftrag zur Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die CDU-Fraktion in der Gemeinde Steinbergkirche beantragt, den Tagesordnungspunkt ‚Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet und Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung im Gemeindegebiet‘ zur Tagesordnung der Gemeindevertretung zu nehmen.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1.) Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung auf LED-Basis für die Straßenlaternen im Gemeindegebiet, und zwar in Form von Sternen ähnlich wie in Gelting oder in Form von Kometen ähnlich wie in Sörup. Begonnen werden soll im Ortsteil Groß-Quern; in dem ländlichen Zentralort Steinbergkirche sind schnellstmöglich die Voraussetzungen für die Installation einer Weihnachtsbeleuchtung zu schaffen. Die Anschaffung und Installation der Weihnachtsbeleuchtung soll sich über mehrere Jahre hinwegziehen. Die Gemeindevertretung stellt hierfür die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung; entsprechende Haushaltsmittel sind im Nachtragshaushalt 2019 bzw. in den nachfolgenden Haushaltsjahren im Haushaltsplan einzustellen. Bürgermeister und Verwaltung werden ermächtigt, Angebote zur Beschaffung und Installation von Weihnachtsbeleuchtungen einzuholen.

Die Gemeinde bemüht sich sowohl in der Einwohnerschaft, als auch bei Handels- und Gewerbetreibenden um Sponsoren, welche das Vorhaben finanziell unterstützen möchten. Sponsoren sollen –sofern nicht widersprochen wird– öffentlich genannt werden.

2.) Prüfauftrag: Die Gemeindevertretung Steinbergkirche erteilt dem Bürgermeister den Auftrag, die Machbarkeit und Finanzierung der Sanierung, der Erneuerung und der Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet zu prüfen:

- Herstellung einer Straßenbeleuchtung im Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr für den Abschnitt der B 199/Nordstraße in dem Zentralort Steinbergkirche.
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik für die Straßenlaternen entlang der Landesstraße 248 (L248): Gintofter Straße, Westerholmer Straße und Westerholm.
- Herstellung einer Straßenbeleuchtung im Ortsteil Roikier; hierzu sind die in Roikier wohnenden Einwohner zu befragen.

Fördermöglichkeiten / Förderprogramme sind zu erkunden, in Anspruch zu nehmen und auszuschöpfen. Die Ergebnisse der Prüfung sind über den Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt der Gemeindevertretung zur Entscheidung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Im Gegensatz zu den umliegenden (zentralen) Orten bietet die Gemeinde Steinbergkirche, wie auch der zentrale Ort Steinbergkirche, in der Weihnachtszeit keine Weihnachtsbeleuchtung an. Bereits in 2018 hatten die Veranstalter des „Christmas-Warm-Up Steinbergkirche 2017“ beschlossen, einen Teil des Überschusses der Gemeinde Steinbergkirche für die Anschaffung von Weihnachtsbeleuchtung an den Straßenlaternen zur Verfügung zu stellen. Nach dem „Christmas-Warm-Up Steinbergkirche 2018“ beschlossen die Veranstalter nun am 30.01.2019 erneut, einen Teil in Höhe von 1.500,-€ des nun angewachsenen Überschusses hierfür zweckgebunden zur Verfügung zu stellen.

Die Maßnahme soll dazu beitragen, die Ortsteile der Gemeinde, aber auch den zentralen Ort Steinbergkirche ansprechend, attraktiv und dem Weihnachtsfest entsprechend zu gestalten.

Im Bereich der Ortsteile Groß-Quern, Nübbelfeld, Kalleby und Neukirchen wurde die Straßenbeleuchtung vor einigen Jahren größtenteils auf LED umgerüstet. Deshalb soll nach Auffassung der CDU-Fraktion im Ortsteil Groß-Quern entlang der K 100 begonnen werden. Trotzdem ist der ländliche Zentralort Steinbergkirche nicht zu vernachlässigen. Insbesondere vor dem Hintergrund der Entwicklung –nicht erst seit Beginn der Städtebauförderung– muss der Zentralort nicht nur zur Weihnachtszeit ansprechender gestaltet werden.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion stehen die Themen Weihnachtsbeleuchtung und Straßenbeleuchtung in sehr engem Kontext zueinander. Da hier erhebliche finanzielle Auswirkungen zu erwarten sind, bedarf es eines schlüssigen Konzeptes, so dass eine ganzheitliche Betrachtung und Prüfung erforderlich ist.

Im Ortsteil Roikier gibt es gar keine Straßenbeleuchtung. Hier sollen die Einwohner in geeigneter Form befragt werden, ob diese eine Straßenbeleuchtung wünschen und welche Verbesserungen sich für ihre Lebensqualität und das Sicherheitsempfinden damit ergäben.

Für den innerörtlichen Straßenbereich der Bundesstraße 199 im Zentralort Steinbergkirche ist der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr zuständig. Mit dem Landesbetrieb sind die Bedingungen und Konditionen für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung über den Verkehrsknotenpunkt hinaus zu erörtern und abzusprechen.

Der ländliche Zentralort Steinbergkirche ist in den vergangenen Jahren entlang der L248, Gintofter Straße nach Norden hin gewachsen. Frühere Gemeindevertreter hatten sich bereits erfolgreich um die Erweiterung des Ortsdurchfahrtbereichs nach Norden hin bemüht. Die entsprechende Erweiterung der Straßenbeleuchtung ist daher nur konsequent.

Steinbergkirche, den 03.02.2019


Kai Ingwer Bendixen



-stellv. Fraktionsvorsitzender-